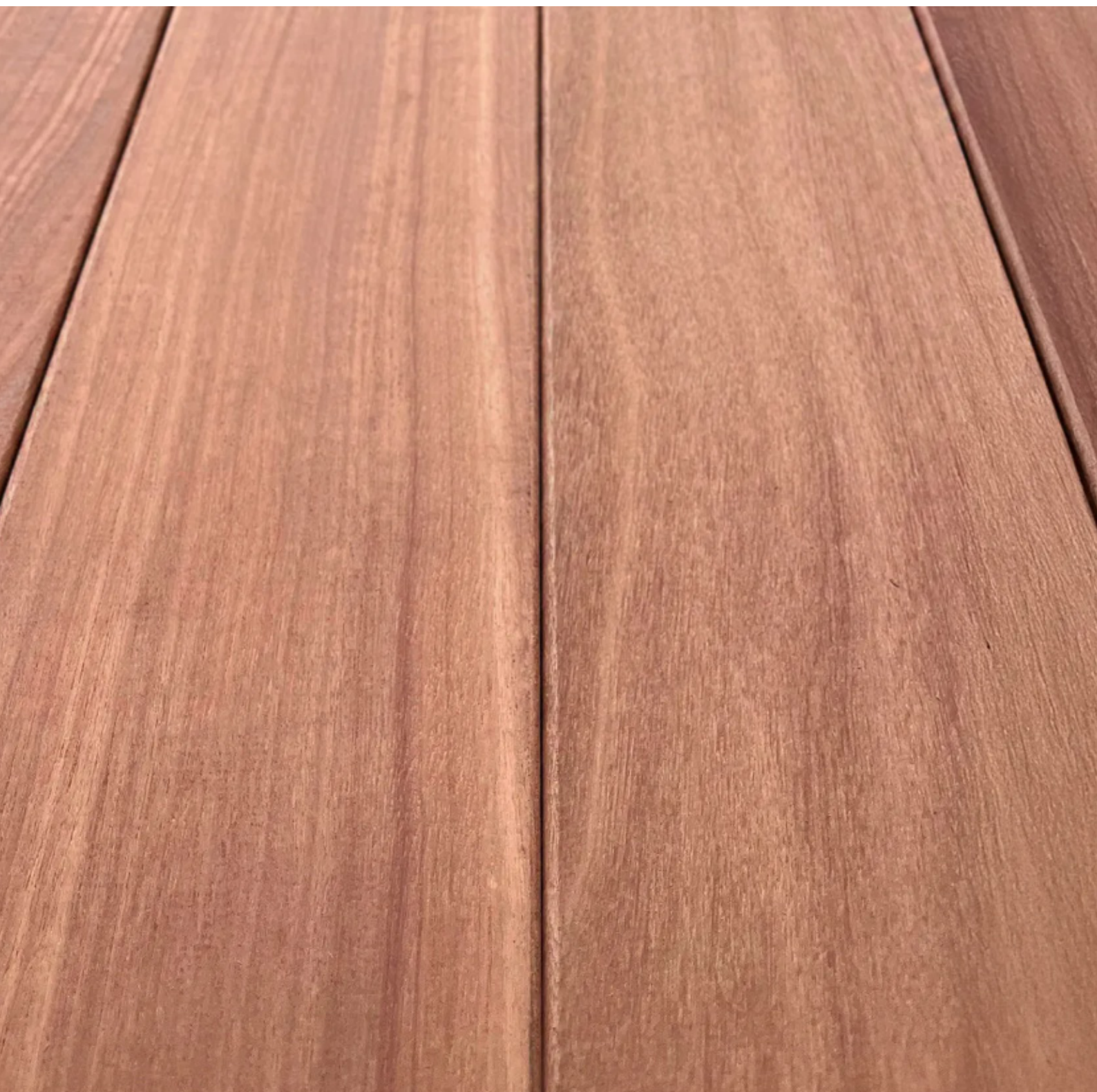


Montageanleitung

**HORI Terrassendielen
Afrikulu Mukulungu**



HORI

Inhalt

Wichtiger Grundsatz	3
Untergrund und Fundament	4
Unterkonstruktion ausrichten	5
Abstände und Befestigungssystem	6
Dielen verlegen mit Hybrid-Clips	7
Fixierung, letzte Diele und Abschluss	8
Austausch einer Diele	9

Montageanleitung Terrasse

Bau einer Holzterrasse mit Unterkonstruktion und Hybrid-Clips

Wichtiger Grundsatz

Terrassendielen und Unterkonstruktion müssen konstruktiv so aufgebaut sein, dass Wasser zuverlässig ablaufen kann und das Holz nach Niederschlägen wieder abtrocknet. Arbeiten Sie sauber, halten Sie Abstände ein und prüfen Sie die Vorgaben des jeweiligen Dielen- und Befestigungssystems.

Geeignet für:

Holzterrassen auf tragfähigem Untergrund, mit Betonplatten oder vergleichbarem Fundament, Holz- oder Aluminium-Unterkonstruktion und verdeckter Befestigung über Hybrid-Clips.

Stand: März 2026

Hinweis:

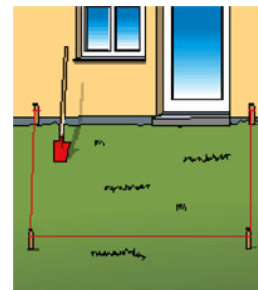
Diese Anleitung ersetzt keine statische Prüfung bei Sonderkonstruktionen, Dachterrassen oder Balkonen.

1. Untergrund und Fundament

Vor dem Aufbau muss ein tragfähiger, ebener und dauerhaft entwässerbarer Untergrund hergestellt werden. Planen Sie das Gefälle so, dass Wasser vom Gebäude weggeführt wird und keine Staunässe unter der Terrasse entsteht.

1. Terrassenfläche abstecken

Stecken Sie die geplante Terrassenfläche mit Holzpfählen und Schnur ab. Prüfen Sie die Abmessungen vor Ort und kontrollieren Sie Türanschlüsse, Laufwege und angrenzende Bauteile.



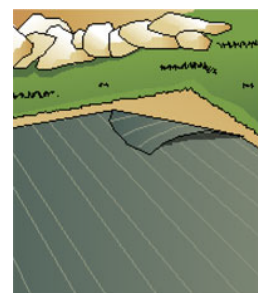
2. Boden ebenen und Gefälle herstellen

Ebnen Sie den vorgesehenen Bereich. Die Fläche sollte mit ca. 1 % Gefälle vom Gebäude weg angelegt werden, damit Regenwasser nicht zur Fassade läuft. Entfernen Sie Steine, Bewuchs und lose Bestandteile. Bei aufgeschüttetem oder nicht tragfähigem Boden kann ein ca. 30 cm tiefes Bett aus Schotter, Splitt und Sand erforderlich sein.



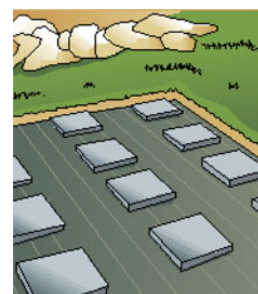
3. Wurzelvlies auslegen

Legen Sie ein wasserdurchlässiges Wurzelvlies aus. Es verhindert, dass Unkraut und Pflanzen durch den Terrassenaufbau wachsen, lässt Niederschlagswasser aber nach unten ablaufen.



4. Fundamentplatten verlegen

Verlegen Sie Betonplatten oder vergleichbare lastverteilende Auflager. Ein Abstand von ca. 60 cm zwischen den Platten ist ein sinnvoller Richtwert, damit sich die Unterkonstruktion unter Belastung nicht durchbiegt. Je nach Dielenstärke, Unterkonstruktion und Belastung können abweichende Herstellerangaben gelten.



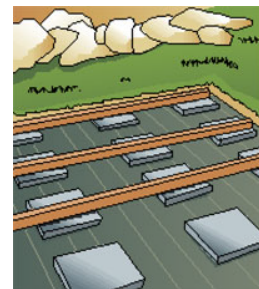
Empfehlung zum Abstand zum Untergrund

Zwischen Dielen bzw. Unterkonstruktion und Untergrund sollte ausreichend Luft zirkulieren können. Ein Mindestabstand von 4 cm zum Untergrund ist empfehlenswert; bei schlecht abtrocknenden Böden sind ca. 10 cm sinnvoll. Dies ist eine konstruktive Empfehlung zur besseren Hinterlüftung und Reduzierung von Staunässe.

2. Unterkonstruktion ausrichten

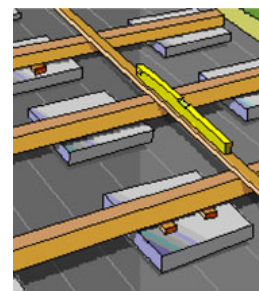
5. Tragbalken auslegen

Legen Sie die Tragbalken üblicherweise rechtwinklig zur Hauswand aus. Die äußeren Balken schließen bündig mit den Außenseiten der Fundamentplatten ab, weitere Balken liegen mittig auf. Kontrollieren Sie die Ausrichtung mit der Wasserwaage und gleichen Sie Unebenheiten dauerhaft und druckfest aus.



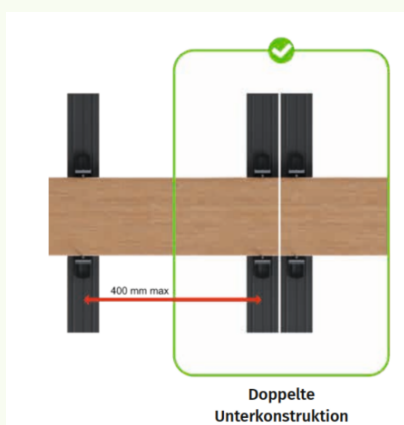
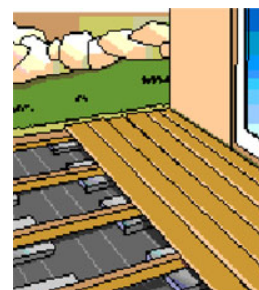
6. Unterkonstruktion befestigen

Die Unterkonstruktion muss standsicher liegen und gegen Verrutschen gesichert sein. Auf Betonplatten kann eine Verdübelung oder systemgerechte Befestigung sinnvoll sein. Schrauben dürfen nicht zu nah am Dielenende sitzen, damit keine Risse entstehen.



7. Dielenrichtung planen

Wenn die Unterkonstruktion rechtwinklig zur Hauswand liegt, werden die Dielen parallel zur Hauswand verlegt. Bei gerillten Dielen verläuft das Profil dann quer zur Laufrichtung. Prüfen Sie vor dem Start noch einmal Flucht, Gefälle, Randanschlüsse und die Lage aller Balken.



Doppelte Unterkonstruktion bei Dielenstößen

Dielenenden dürfen nicht auf nur einem Balken gegeneinander laufen. Planen Sie an Stoßfugen eine doppelte Unterkonstruktion. Der maximale Abstand zur Auflage im Bereich des Stoßes beträgt 400 mm. So können beide Dielenenden separat und sauber befestigt werden.

3. Abstände und Befestigungssystem

Halten Sie Rand-, Stoß- und Fugenabstände konsequent ein. Holz arbeitet durch Feuchtwechsel; eine zu enge Verlegung kann zu Spannungen, Verformungen und schlechter Trocknung führen.

Fugenmaß bei getrocknetem Holz

Für KD-getrocknete Dielen ist beim Hybrid-Clip ein Fugenabstand von 6 mm vorgesehen.

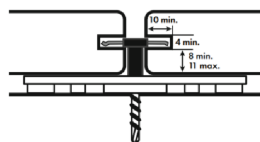
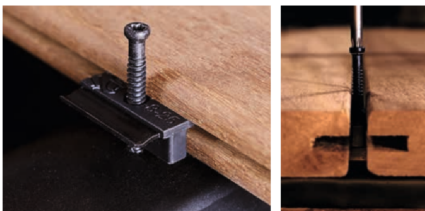
Beachten Sie die Vorgaben des gewählten Dielenprofils und des Befestigungssystems. Bei abweichenden Herstellerangaben, stark wechselnden Klimabedingungen oder anderen Dielenbreiten können andere Abstände erforderlich sein.

Randabstand zur Fassade:

Beginnen Sie an der Hauswand mit einer Dehnungsfuge. Als Richtwert gelten ca. 5 cm Abstand zur Fassade.

HYBRID 8-25

für Hartholz**



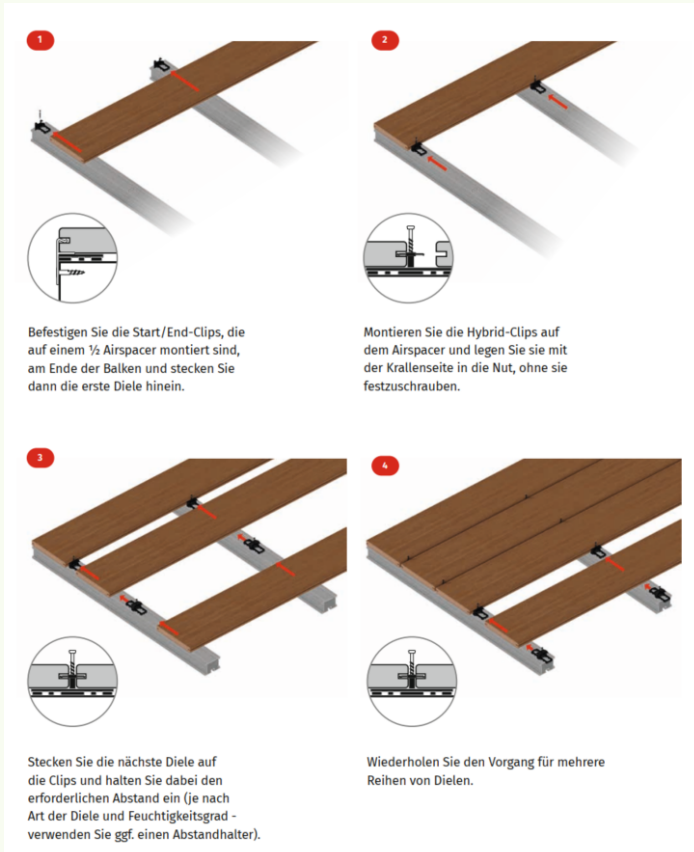
Hybrid-Clip 8-25

Der Hybrid-Clip ist für Hartholzprofile mit seitlicher Nut vorgesehen und kann auf Aluminiumoder Holzbalken eingesetzt werden. Er erzeugt eine verdeckte Befestigung und definiert gleichzeitig den Fugenabstand. Verwenden Sie nur die zum System passenden Schrauben und Clips.

Optionales Zubehör: Der Airspacer ist optional erhältlich und kann als Abstandhalter zur besseren Hinterlüftung und definierten Auflage eingesetzt werden.

4. Dielen verlegen mit Hybrid-Clips

Arbeiten Sie Reihe für Reihe. Kontrollieren Sie regelmäßig Flucht, Fugenbild und Rechtwinkligkeit. Kleine Maßabweichungen fallen bei mehreren Reihen später deutlich auf.



Arbeitsschritte 1-4

1. Start-/End-Clips auf einem halben Abstandhalter/Airspacer am Balkenende befestigen und die erste Diele einschieben.
2. Hybrid-Clips auf Abstandhalter/Airspacer legen und mit der Krallenseite in die Nut setzen - zunächst noch nicht festschrauben.
3. Die nächste Diele auf die Clips schieben und den erforderlichen Abstand einhalten; je nach Systemvorgabe ggf. Abstandhalter verwenden.
4. Den Vorgang Reihe für Reihe wiederholen und die Dielen vor dem Verschrauben exakt ausrichten.

5. Fixierung, letzte Diele und Abschluss



Schrauben Sie die Clips fest, wobei die Dielen auf beiden Seiten aneinanderstoßen müssen, um eine absolut rechtwinklige Verlegung zu gewährleisten. Die Verwendung von Schraubzwingen wird empfohlen. Sie erleichtert und optimiert den Vorgang und ermöglicht ein schnelles und präzises Verschrauben mehrerer Reihen von Dielen hintereinander.



Platzieren Sie die letzte Diele und schrauben Sie abschließend die Reihe der Hybrid-Clips und die Star-/End-Clips, die auf einem halben Airspacer montiert sind, fest.

Arbeitsschritte 5-6A

5. Schrauben Sie die Clips erst fest, wenn die Dielen auf beiden Seiten sauber anliegen. Schraubzwingen erleichtern eine rechtwinklige Verlegung und beschleunigen das präzise Verschrauben mehrerer Reihen.

6A. Platzieren Sie die letzte Diele und verschrauben Sie abschließend die Reihe der Hybrid-Clips sowie die Start-/End-Clips.

Variante 6B: Abschluss ohne seitliche Nut

Wenn die letzte Diele keine seitliche Nut besitzt, verwenden Sie durchgehende, zur Holzart passende Schrauben. Legen Sie die Abstandhalter/Airspacer unter die Diele, sofern diese eingesetzt werden, und achten Sie auf eine saubere, gleichmäßige Verschraubung.

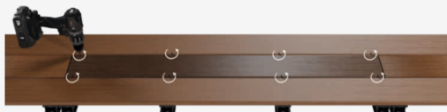


Für den Abschluss mit einer letzten Diele ohne seitliche Nut verwenden Sie durchgehende Schrauben, die für die Art des Holzes geeignet sind. Denken Sie daran, die Airspacer unter die Diele zu legen.

Schrauben und Bohrungen

Verwenden Sie Edelstahlschrauben bzw. systemkonforme Schrauben. Bei sichtbarer Verschraubung sollten Bohrlöcher vorgebohrt und mit einem Senker sauber ausgerieben werden. Schraubenköpfe dürfen nicht überstehen; je Diele und Auflagepunkt sind bei sichtbarer Verschraubung in der Regel zwei Schrauben nebeneinander sinnvoll.

6. Austausch einer Diele



1 Lösen Sie die Clips, ohne sie zu entfernen



2 Schieben Sie die Clips in der Nut zum Dielenende, um die zu ersetzende Diele freizugeben.

* Weitere Informationen im Cobra-Katalog und/oder dem Structural Produktblatt

Vorgehensweise

1. Lösen Sie die Clips, ohne sie vollständig zu entfernen.
2. Schieben Sie die Clips in der Nut zu Dielenende, bis die zu ersetzende Diele frei liegt.
3. Entfernen Sie die alte Diele.
4. Setzen Sie die neue Diele ein.

Austausch einer Diele - Fortsetzung



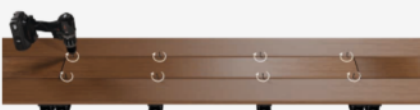
3 Entfernen der alten Diele



4 Platzieren Sie die neue Diele



5 Setzen Sie die Clips wieder in ihre ursprünglichen Positionen ein.



6 Schrauben Sie die Clips an, um die neue Diele zu befestigen

Vorgehensweise

5. Schieben Sie die Clips zurück in ihre ursprüngliche Position.
6. Schrauben Sie die Clips wieder an und prüfen Sie das Fugenbild.

Hinweis:

Beim Austausch sollte eine Diele mit gleichem Profil, gleicher Stärke und möglichst vergleichbarer Materialbeschaffenheit eingesetzt werden. Farbunterschiede können bei Holzmaterial zunächst sichtbar sein und gleichen sich durch Bewitterung meist teilweise an.